

Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile**

Band (Jahr): **12 (1965)**

Heft 6

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die Sektion Graubünden besteht seit zehn Jahren. Am 25. November 1955 erfolgte die Gründung. An der Gründungsversammlung im Hotel Drei Könige war anstelle des erkrankten Bundesrates E. von Steiger alt Bundesrat A. Kobelt anwesend. Die Versammlung fiel in die erste Sessionswoche des Grossen Rates, und so wurden sämtliche Grossräte eingeladen, auch alle Gemeindepräsidenten und Sektionschefs von Chur und Umgebung. Es hatten dieser Einladung 135 Frauen und Männer Folge geleistet. Als erster Präsident amtierte Ständerat Dr. G. Darms (Chur), als Vizepräsident Major C. Siegrist, als Aktuar Fr. Mariona Cahannes. Im Bericht wird noch die am 25. Oktober 1964 erfolgte Volksabstimmung erwähnt. In dieser Abstimmung nahm das Bündnervolk das kantonale Einführungsgesetz mit einer Zweidrittelsmehrheit an. Die Sektion Graubünden hat während dieser zehn Jahre viel dazu beigetragen, dass der Begriff des Zivilschutzes in weite Schichten der Bevölkerung eingedrungen ist. Die Mitgliederzahl wuchs bis Ende Dezember auf 2571 Mitglieder. Grosse Unterstützung erhielt die Sektion

durch den Beitritt vieler Gemeinden, die die Kollektivmitgliedschaft erwarben.

Der Kassier, J. Caviezel, referierte über die Kasse, die einen Vorschlag von Fr. 1404.80 aufweist. Präsident Siegrist verlas den Revisorenbericht. Kassa- und Revisorenbericht wurden einstimmig und ohne Diskussion genehmigt. Der Mitgliederbeitrag beliebte wie bisher mit Fr. 3.—.

Wahlen. Der Vizepräsident hat demissioniert, an seine Stelle trat H. Berger, Ortschef der Stadt Chur, und an die Stelle von Kassier J. Caviezel H. Derungs von der kantonalen Finanzkontrolle. Zu Ehrenmitgliedern wurden unter grossem Beifall ernannt: Ständerat Dr. G. Darms (Chur), Fritz Landolt, Domat/Ems, und Frau Emilie Schöllkopf, Ilanz.

Sodann ergriff Herr Leimbacher, Zentralsekretär (Bern), das Wort, dankte für die an ihn ergangene Einladung und betonte, dass Chur die grösste Sektion auf schweizerischer Ebene sei und dass wir den Zivilschutz nicht nur im Kriege, sondern auch im Frieden brauchen (Hilfeleistung bei Brandfällen, Wasserkatastrophen usw.) und wünschte der Sektion Graubünden weiterhin

gutes Gedeihen. Abschliessend rollte noch der Film über die «Vaiont-Katastrophe» (Italien).

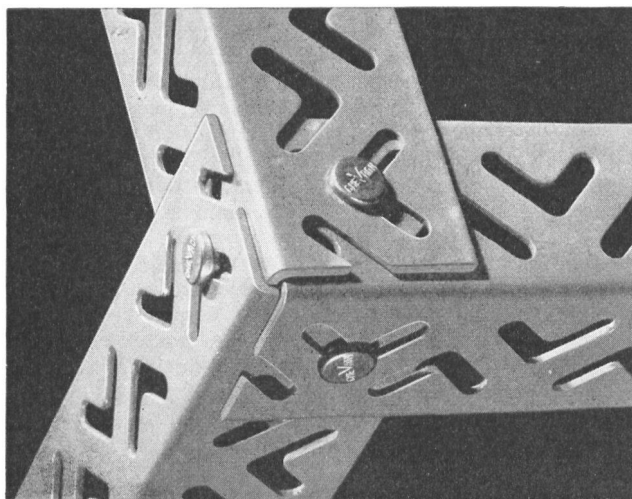
† Oberstkorpskdt. Marius Corbat



In Bern verschied kurz vor Weihnachten, in seinem 73. Altersjahr, Oberstkorpskommandant Marius Corbat. Der Verstorbene trat 1920 in den Instruktionsdienst der Infanterie ein. Mit seiner Beförderung zum Oberst übernahm er 1940 das Kommando des Infanterie-Regiments 9, um ein Jahr später als Oberstbrigadier Unterstabschef der Generalstabsabteilung zu werden. Der General übertrug ihm auf das Jahr 1944 das Kommando der 6. Division, von der er zwei Jahre später zur 2. Division wechselte. Mit der Beförderung zum Oberstkorpskommandanten wurde er 1950 Kommandant des 1. Armeekorps und 1954 Ausbildungschef der Armee, um in dieser Funktion auch massgebend für die Herausgabe des Soldatenbuches einzutreten.

Nach seinem Rücktritt auf Ende 1957 stellte er sich zur Verfügung, um neben anderen Bestrebungen auch dem Zivilschutz zu dienen. Er wurde Mitglied des Zentralvorstandes des Schweizerischen Bundes für Zivilschutz, wo er als hoher militärischer Sachverständiger wertvolle Arbeit leistete und auch in Kommissionen mitwirkte. Oberstkorpskommandant Corbat hat von Anfang an die Wichtigkeit des Zivilschutzes für unsere totale Abwehrbereitschaft eingesehen, um aus innerer Ueberzeugung heraus selbst aktiv einen Beitrag zu seiner Verwirklichung zu leisten. Der Schweizerische Bund für Zivilschutz wird ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Zivilschutzeinrichtungen Wenn schon — dann zweckmässig



Mit CHEVRON-Selbstbauprofil erstellen Sie rasch und zuverlässig Gestelle und Lagereinrichtungen. Verstellbar, das Material ist immer wieder zu verwenden. Vorteilhaft liefern wir Ihnen:

**Materialschränke und Garderobenschränke
Marke STESA**

STESA

**Stebler-Saner AG
Metallwarenfabrik
4208 Nunningen**